



Steckbrief «Agenda 2030 – Netzwerk St.Gallen»

Ausgangslage	<p>Im Jahr 2015 haben sämtliche 193 UNO-Mitgliedstaaten die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet, darunter auch die Schweiz. Kernstück der internationalen Vereinbarung sind die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (auch SDG – Sustainable Development Goals).</p> <p>Mit Unterstützung der Fachhochschule St.Gallen (FHS St.Gallen) wurde 2018 das Projekt «Agenda 2030 im Kanton St.Gallen» durchgeführt. Insgesamt rund 100 Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Gemeinden trafen sich dabei zu Workshops. Gemäss Bericht haben die Akteurinnen und Akteure insbesondere den Wunsch nach Vernetzung untereinander. Und es seien die Rollen von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung zu klären. Ausserdem sind Räume der Begegnung für die Gestaltung von innovativen Projekten notwendig.</p>
Vision	<ul style="list-style-type: none">• Umsetzung der Agenda 2030 im Kanton St.Gallen;• Das Netzwerk funktioniert als Umsetzungstreiber;• Das Netzwerk ist die physische und digitale Plattform für SDG 17 «Partnerschaften zur Erreichung der Ziele»;• Die Umsetzung der Agenda 2030 wird als gemeinsame Aufgabe in unterschiedlichen Rollen verstanden;• Es handelt sich um ein offenes Netzwerk.
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Erfahrungsaustausch in Anspruchsgruppen und zwischen den Anspruchsgruppen;• Community Building;• Good Practice-Beispiele: sichtbar machen – vernetzen – fördern – von- und miteinander lernen;• Mitglieder des Netzwerks fungieren in ihrem Umfeld als Multiplikatoren für die Agenda 2030.
Organisation	<ul style="list-style-type: none">• Koordinationsstelle Klimawandel und Nachhaltige Entwicklung ist für die Administration und Koordination innerhalb des Netzwerks zuständig;• Kerngruppe fungiert als aktiver «Verwaltungsrat»;• Es findet mindestens ein anspruchsgruppenübergreifender Anlass pro Jahr statt. Dieser wird organisiert durch das AWE und die Kerngruppe. An der Veranstaltung wird jeweils ein Rückblick auf das vergangene Jahr sowie ein Ausblick auf das kommende Jahr gemacht.
Anspruchsgruppen – Mitglieder des Netzwerks	<ul style="list-style-type: none">• Vertreterinnen und Vertreter aus<ul style="list-style-type: none">– der kantonalen Verwaltung;– der Wirtschaft;– der Zivilgesellschaft (Organisationen, Verbände, Hilfswerke etc.);– den Gemeinden;– dem Bildungsbereich und der Wissenschaft.
Rolle des Kantons	<ul style="list-style-type: none">• Der Kanton setzt sich insbesondere für SDG 17 «Partnerschaften zur Erreichung der Ziele» ein, die anderen SDGs werden von den Teilnehmenden des Netzwerks bearbeitet;• Der Kanton legitimiert das Netzwerk;• Der Kanton gewährleistet die Administration und Koordination.
Zusammensetzung der Kerngruppe	<ul style="list-style-type: none">• Ziel ist, dass jede Anspruchsgruppe (Wirtschaft – Zivilgesellschaft – Staat (inkl. Gemeinden)) mit 1-2 Personen vertreten ist;



Arbeitsweise / Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">• Schon bestehende Netzwerke werden genutzt (informelle und formelle);• Die Kommunikation erfolgt über die Webseite und mindestens einen gemeinsamen Jahresanlass.
Mitglieder Kerngruppe	<ul style="list-style-type: none">• OstSinn: Rhea Braunwalder: Zivilgesellschaft• OST – Ostschweizer Fachhochschule, Zentrum für Gemeinden: Stefan Tittmann: Bildung• Gemeinwohl-Ökonomie Regionalgruppe St. Gallen: Gaby Belz: Zivilgesellschaft• Benevol: Men Spadin: Zivilgesellschaft• Frauenzentrale St. Gallen: Jacqueline Schneider: Zivilgesellschaft• Step into action: Carla Dossenbach: Zivilgesellschaft• Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen: Daniel Schmid Holz: Zivilgesellschaft• Advery: Stefan Grob: Wirtschaft• Skat Foundation: Bertha Camacho: Zivilgesellschaft



skat foundation

ADVERY

